

# Bürgerinitiative klagt gegen Erdgas-Pipeline

## PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN Rothenberger ziehen vors Oberverwaltungsgericht Münster

**Leichlingen.** Im letzten Moment hat die Bürgerinitiative „Rothenberg explosiv“ ebenfalls Klage gegen den Bau der Erdgas-Pipeline eingereicht. Wie Nicola Biggeleben, eine der Initiatorinnen des Protests, gestern bestätigte, haben die Nachbarn einen Anwalt eingeschaltet, der am Freitag beim Oberverwaltungsgericht in Münster Klage eingereicht hat. Damit wurde zunächst die am 9. Februar abgelaufene Frist für juristische Einsprüche gegen den Planfeststellungsbeschluss gewahrt. Eine Klagebegründung wollen die Anwohner nachreichen.

In der Bauausschuss-Sitzung am Montagabend war von einer Klage noch nicht die Rede. Wie berichtet ging aus Leichlingen bislang nur Grundstücksbesitzer Graf von Mirbach-Harff gerichtlich gegen die Hochdruckleitung zwischen dem Bahnübergang Rothenberg und dem Hülser Hof vor. Er hatte bereits 2005 seine Bedenken geltend gemacht. Weil das die heute verängstigten Anwohner damals nicht getan haben, wird es für sie nach Angaben der Verwaltung schwierig, das Verfahren nun noch zu beeinflussen. Wie Fachbereichsleiterin Barbara Hammer-

schmidt ausführte, gelten sie nicht als klagebefugt. Die Initiative ist aber optimistisch, dass sie genügend Argumente auf ihrer Seite hat, um sich gegen die ihrer Ansicht nach gefährliche Pipeline unter der Bahnstrecke und neben ihren Wohnhäusern wehren zu können. Die Verwaltung hat ihnen zugesichert, Einblick in alle vorhandenen Unterlagen zu gewähren.

Den gesamten Trassenverlauf haben die Anwohner mittlerweile für alle sichtbar mit gelben Pfosten abgesteckt. Ein Bevollmächtigter aus ihren Reihen wird stellvertretend für die nicht als Verein organi-

sierte Initiative als Kläger auftreten. Um Geld für die nicht unbeträchtlichen Gerichts- und Anwaltskosten zu sammeln, soll ein Treuhandkonto eingerichtet werden, für das um Spenden gebeten wird. Über Kontoverbindung, geplante Aktionen und Treffen informiert die Initiative auf ihrer Homepage.

Für Auskünfte stehen die Familien Biggeleben und Endert bereit. Eine Kontaktaufnahme ist auch über die Internetseite der Initiative möglich. (hgb)

<http://rothenberg-explosiv.webnode.com>

